

Gottesdienste

Aufgrund des Beschlusses des Kirchenrates vom 16. März 2020 finden bis mindestens zum 30. April 2020 keine Gottesdienste sowie gottesdienstliche Veranstaltungen und Abendmahlsfeiern statt.

Auch müssen wir zahlreiche Anlässe bis auf weiteres einschränken. Wir danken Ihnen herzlich für Ihr Verständnis! Pfarramt & Kirchenpflege.

Erwachsene

Morgengebet

Jeden Dienstagmorgen 07.00 Uhr im Chor der Kirche Unterstammheim

Ausgesetzt!

Kirchenchor

Die Proben fallen bis auf weiteres aus!
Singsaal des Sekundarschulhauses

Offene Männergruppe

Mittwoch, 22. April 2020

Ausgesetzt!

Für Männer jeden Alters 1 mal monatlich am Mittwoch.
Nächster Termin: 20. Mai 2020.

Kontakt: E. Geissbühler, Oberstammheim. Tel. 079 670 95 74; ernst.geissbuehler@zhref.ch

Spielnachmittag für Erwachsene

Montag, 20. April 2020
14.00 – 17.00 Uhr
Ausgesetzt!

Wirthenstube Unterstammheim
Nächster geplanter Spielnachmittag: 11. Mai 2020 Bitte informieren Sie sich vorgängig über die Durchführung!

Konfirmanden

Konfirmanden

Ausgesetzt!
Konfunterricht
Donnerstagabend aufgeteilt in zwei Gruppen:
1. Gruppe 17.15 Uhr
2. Gruppe 20.15 Uhr

Laut Landeskirche sind alle Veranstaltungen mit Kindern und Jugendlichen und sämtliche Formen von kirchlichem Unterricht bis mind. am 10. April 2020 ausgesetzt.

Kinder

Kolibri

Ausgesetzt!

Cevi

Ausgesetzt!
28. März 14.00 Uhr
Gemeindehaus Unterstammheim

Der Cevi Frühlingsgottesdienst ist abgesagt.

Minichile

Ausgesetzt!
Donnerstag 13.30 - 15.00 Uhr
Klasse Frühlingssemester
04.02.20 - 10.07. 2020
Kindergarten, Schulhaus Unterstammheim

3.-Klass-Unti

Ausgesetzt!
Dienstag 13.30 - 15.00 Uhr
Klasse Frühlingssemester
04.02.20 - 10.07. 2020
Kindergarten, Schulhaus Unterstammheim

Auskunft erteilt: A. Nieto, Jugendarbeiter: angelo.nieto@kirche-stammheim.ch

Wir bedanken uns bei allen Helferinnen und Helfern welche dazu beigetragen haben, diesen gelungenen Anlass zu gestalten.
Gabi Weinig und Rösli Ulrich.

“ES IST NICHT GUT, DASS DER MENSCH ALLEIN IST.“

(1. MOSE 2:18)

Impressum

Herausgeber:

Reformierte Kirchgemeinde Stammheim

Redaktion:

Heinz-Jürgen Heckmann
Corinne Heimgartner
Christine Frei Feer
Angelo Nieto

Die nächste Nummer erscheint am 30. April 2020.

Reformierte Kirchgemeinde Stammheim

Pfarramt:

Pfarrer Heinz-Jürgen Heckmann
Tel. 052 745 11 46
pfarramt@kirche-stammheim.ch

Sekretariat:

Corinne Heimgartner
Öffnungszeiten:
Dienstag: 8.30 -11.30 Uhr
14.00 -16.00 Uhr

Mittwoch: 8.00-11.30 Uhr
Tel. 052 745 11 59

sekretariat@kirche-stammheim.ch

Kirchliche Jugendarbeit:

Angelo Nieto
Tel. 052 745 11 55 oder
077 440 78 79
angelo.nieto@kirche-stammheim.ch

reformierte kirche stammheim

www.kirche-stammheim.ch

reformiert. chileposcht

Beilage der Zeitung «reformiert.» ZH 1699 Nr. 08 / 17. April 2020

Blübed gsund!



Die Meise bedeutet in der Symbolsprache das «innere Kind». Leicht, lebendig, keck und witzig, erfinderisch und neugierig. Die Meise ist ein liebevolles Wesen, genauso wie das «innere Kind» des Menschen. (Zitat von Regula Meyer aus «tierisch gut»)

Die kleinen Federbällchen wissen nichts vom Virus. Sie balzen und suchen sich einen guten Nistplatz. Öffnen wir am Morgen die Fenster, erfreuen wir uns an ihrem fröhlichen Zwitschern und Tirilieren. Hören wir ihnen einen Moment zu, atmen die frische Morgenluft tief ein - es ist eine Wohltat für Körper, Geist und Seele. Am Abend singt die Amsel uns ein Lied, als wünschte sie uns eine gute Nacht.

Blübed gsund und händ d'Auge und d'Ohre wiit offe, es lohnt sich.

Häzlich

P. Zollinger
Peter Zollinger,
Kirchenpflege.



Was ist der Mensch?

An die jährliche Grippewelle als klassische Epidemie hatten wir uns ja gewöhnt. Sie kam und ging, kurzfristig lästig zwar, aber nicht weiter einschneidend. Husten und Halsschmerzen, Fieber und Kopfschmerzen waren irgendwann überstanden. Das Leben ging im Grossen und Ganzen weiter wie gewohnt. Doch was uns nun seit mehreren Wochen beschäftigt, haben wir so noch nicht erlebt. Das unscheinbare Corona-Virus hat eine Pandemie ausgelöst, die die gesamte Welt in Atem hält.

Die gegenwärtige Pandemie wirft zweifellos Fragen auf. Fragen, die etwa die Politik, unsere Wirtschaft und das Gesundheitswesen betreffen. Doch auch andere, sehr „Was ist der Mensch, dass du seiner gedenkst, und des Menschen Kind, dass du dich seiner annimmst?“ (Psalm 8:5).

Fortsetzung nächste Seite

Bitte informieren Sie sich über unsere Website, welche wir laufend aktualisieren:
www.kirche-stammheim.ch

Kollekten im Monat Februar 2020

Sonntag, 02. 02. 2020 Patenschaften Berggemeinden:	Fr. 150.00
Sonntag, 09. 02. 2020 Mwiso Center Nairobi	Fr. 348.50
Sonntag, 16. 02. 2020 Lepra Mission:	Fr. 367.30
Sonntag, 23. 02. 2020: Save the Children:	Fr. 109.20

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Spenderinnen und Spendern! Kirchenpflege Stammheim.

Kollekte Fasnachtsskaffe 1. März 2020

Metzgerei Frei, Herr Neidhard: Fleisch	gespendet
Bäckerei Ammann: Kirschtorte Russenzopf	gespendet
Reinerlös: Fr. 1569.45	
Kollekte: Fr. 348.00	
Total Spenden zugunsten von Brot für alle:	Fr. 1917.45

reformierte kirche stammheim

Fortsetzung von Seite 1:

grundsätzliche Themen brechen auf. Denn die durch das Corona-Virus ausgelöste Pandemie stellt so ziemlich alles in Frage, was viele bisher für selbstverständlich gehalten haben. Eine dieser Fragen lautet für mich: Was ist eigentlich der Mensch? Ein „Herr und Meister der Natur“ hat ihn der Philosoph René Descartes am Beginn der Neuzeit genannt. Seitdem hat der Mensch sich in einer rasenden Geschwindigkeit die Natur unterworfen und nutzbar gemacht, dabei aber leider auch verändert und vielfach zerstört. Um recht verstanden zu werden: Wissenschaft und Technik haben uns Wohlstand und Komfort gebracht, und sie helfen uns auch jetzt in der Krise, etwa um Kranke zu heilen oder Medikamente und Impfstoffe zu entwickeln.

Gleichzeitig hat unser moderner Lebensstil aber auch zu weitreichenden Problemen geführt, die uns drohen über den Kopf zu wachsen. Man denke nur an den Klimawandel. Im Blick auf diesen wurde in den vergangenen Jahren immer wieder diskutiert, inwiefern politische Massnahmen und Vorgaben sinnvoll seien. Viele sträubten sich dagegen. Nun führt uns ein kleines Virus nicht nur vor Augen, dass sich die Natur nicht so beherr-

schen lässt, wie wir denken. Sondern auch, dass es in einer ernsthaften Krise nicht ohne staatliche Restriktionen geht.

Doch zurück zur Frage: Was ist der Mensch? Die derzeitige Krise erinnert uns ja nicht nur daran, dass wir Teil einer erstaunlichen und faszinierenden, aber mitunter auch gefährlichen und beängstigenden Natur sind. Und somit eben

Der einzelne Mensch ist eingebunden in eine Gemeinschaft, aus der er sich nicht ohne Schaden herauslösen kann.

gerade nicht deren „Herr und Meister“. Die Krise führt uns auch vor Augen, wie sehr wir als Menschen aufeinander angewiesen sind. Der einzelne Mensch ist eingebunden in eine Gemeinschaft, aus der er sich nicht ohne Schaden herauslösen kann. Zwar müssen wir derzeit physisch voneinander Abstand halten und Gruppenbildung, wo es geht, vermeiden. Dennoch sind wir gerade jetzt ganz eng miteinander verbunden und müssen deshalb solidarisch denken und handeln. Schon im Buch Kohelet wird der Wert der Gemeinschaft gerade in Krisenzeiten gelobt, wenn es heisst: „Einer mag

überwältigt werden, aber zwei können widerstehen, und eine dreifache Schnur reisst nicht leicht entzwei“ (4,12). In diesen Tagen erfahren viele, wie wichtig es ist, nicht alleine zu sein, sondern im Geist miteinander verbunden.

Wie wichtig es ist, Menschen zu haben, auf die Verlass ist, die einen anrufen und Mut zu sprechen, die nach einem schauen und vielleicht auch einkaufen gehen.

Doch die Perspektive weitet sich in Corona-Zeiten noch weiter. Denn plötzlich spüren wir am eigenen Leib, was wir im Grunde immer schon wussten: Wir Menschen gehören zusammen, egal wo auf diesem

Planeten wir leben. Wir sind auf Wohl und Wehe miteinander verbunden, sei es in Italien oder in China, sei es in der Schweiz oder im Iran. Wir sind tatsächlich eine Welt geworden, wir sitzen alle in einem Boot. Würden die Menschen und die Nationen dieser Erde das wirklich beherzigen, dann liesse sich gemeinsam vieles lösen: die Kriege dieser Welt könnten befriedet und die vielen Flüchtlinge beheimatet werden, der Hunger könnte minimiert und die weltweite Klimaerwärmung begrenzt werden. Und nicht zuletzt: dem Corona-Virus der Garaus gemacht werden.

Noch einmal: Was ist der Mensch? Schicksalhaft eingebunden in das Grosse und Ganze der Natur, verbunden letztlich mit allen Menschen dieser Erde. So lautet die Antwort bisher. Doch ein wesentlicher Aspekt fehlt noch in unseren Überlegungen. Denn in Psalm 8 fragt sich ein Mensch betend und staunend: „Was ist der Mensch, dass du seiner gedenkst, und des Menschen Kind, dass du dich seiner annimmst?“ (8,5).

Das ist für mich der Hoffnungsschimmer in den schwierigen Zeiten, die wir gerade erleben. Kein Mensch geht vergessen. Gott denkt an uns, ja noch mehr, er nimmt sich unserer an. Seine Anteilnahme aber wird sichtbar und spürbar in der Zuwendung und Freundlichkeit, die wir jetzt schenken und geschenkt bekommen, sie wird erkennbar und erfahrbar in der Wärme und Herzlichkeit, die wir jetzt geben und empfangen. Bleiben Sie behütet!

- Ihr Pfarrer
Heinz-Jürgen Heckmann.



Mitteilungen
Kirchenpflege

Abschiede und Neuanfang in der Kirche Stammheim

Wie bereits an dieser Stelle informiert, wird unser Jugendarbeiter **Angelo Nieto** uns per Ende Juli 2020 verlassen. Er nimmt eine neue Herausforderung an der reformierten Kirchgemeinde Kloten an. Wir wünschen ihm bereits heute viel Freude und Befriedigung im neuen Arbeitsumfeld. Wir verabschieden Angelo anlässlich des Gottesdienstes vom **Sonntag 28. Juni 2020** in der Kirche Unterstammheim. Sie sind alle herzlich eingeladen, an der Verabschiedung teilzunehmen und damit Angelos grossen Einsatz als Jugendarbeiter bei uns zu würdigen. Wir freuen uns sehr Sie zu informieren, dass wir als neue Jugendarbeiterin ab 1. August 2020 Frau **Melanie Ineichen** aus Seuzach gewinnen konnten. Sie schliesst im Sommer ihre Ausbildung in Sozialdiakonie mit Gemeindeanimation am TDS Aarau ab und hat bereits diverse Kontakte ins Stammertal geknüpft, da sie mit einem kleinen Pensum als Sozialdiakonin im Cevi Zürich angestellt ist. Wir freuen uns schon jetzt auf das Engagement von Melanie Ineichen zugunsten unserer Jugendlichen.

Ein weiterer Abschied steht anlässlich des Egghölzli-Gottesdienstes vom **Sonntag 14. Juni 2020** an. Unsere Kirchenpflegerin **Rösli Ulrich** tritt nach zahlreichen Amtsjahren von ihrer Behördentätigkeit zurück. Wir danken ihr an dieser Stelle für ihren unermüdlichen Einsatz und ihr grosses Engagement in den Bereichen Diakonie, Ökumene und Freiwilligenarbeit und laden sämtliche Talbewohnerinnen und Talbewohner herzlich ein, Rösli Mitte Juni gebührend zu verabschieden.

Janine Landolt-Spiegel
Präsidentin Kirchenpflege



Medienmitteilung
Kirchenpflege Stammheim

LIEGENSCHAFTEN

Sanierung Fresken Gallus Kapelle

Die Sicherungsarbeiten an den Fresken in der Gallus Kapelle konnten termingerech abgeschlossen werden. Am Montag, 23. März wurde das Gerüst entfernt. Mesmerin Mandy Eisenbeiss hat die Kapelle grob gereinigt, so dass unser Kraftort wieder besucht werden kann. Im Rahmen der Sanierungsarbeiten

Update Coronavirus

Die Kirchenpflege hat an ihrer März-Sitzung die Weisungen und Empfehlungen des Kirchenrates diskutiert sowie Entscheide betreffend Umsetzung getroffen. Diese gelten bis mindestens 30. April 2020 und finden sich auf unserer Website wie auch in den Schaukästen und Stelen.

Unser Pfarrer, unsere Pfarrsekretärin, unsere Kirchengutsverwalterin und unser Jugendarbeiter arbeiten momentan im Homeoffice. Die Telefone werden zu den angegebenen Bürozeiten umgeleitet.

Erreichbarkeit:

- **Pfarrer Heinz-Jürgen Heckmann:** Mo-Sa von 8:00 bis 20:00 Uhr via Telefon und E-Mail
- **Pfarrsekretärin Corinne Heimgartner:** Di und Mi Vormittag via Telefon und E-Mail
- **Kirchengutsverwalterin Sarah Henggeler:** Di Nachmittag via Telefon und E-Mail
- **Jugendarbeiter Angelo Nieto:** Mi-Fr von 8:00 bis 17:00 Uhr via Mobiltelefon und E-Mail

Wir sind bestrebt, nach dem Absagen sämtlicher Anlässe vermehrt positive Inputs ins Zentrum zu stellen. Diese publizieren wir via Website und in den Schaukästen sowie Stelen. Schauen Sie vorbei!

Im Namen der Kirchenpflege und unseres Pfarrers Heinz-Jürgen Heckmann wünsche ich Ihnen von Herzen gute Gesundheit, Gelassenheit in diesen schwierigen Zeiten und Gottes Segen.

Janine Landolt-Spiegel
Präsidentin Kirchenpflege

wurden die Fresken entstaubt, so dass die Farben wieder kräftiger wirken. Durch die aktuelle Situation ist unsere Bewegungsfreiheit eingeschränkt, die Kapelle steht jetzt schon über 700 Jahre an diesem schönen Platz. Sie können diese also entspannt besuchen, wenn die Pandemie vorbei ist.

Herzlich, Kirchenpflege Stammheim -
Peter Zollinger, Ressort Liegenschaften.

reformierte
kirche stammheim

Wir sind für Sie da!

Ein offenes Ohr, ein gutes Wort. Das brauchen Menschen gerade auch in schwierigen Zeiten.

Deshalb sind wir weiter für Sie da!

Wegen des Corona-Virus sind Gottesdienste derzeit untersagt, von Hausbesuchen wird abgeraten.

Doch ein **wohltuendes Gespräch** ist auch per Telefon möglich, ein hilfreicher Kontakt auch per Mail denkbar.

Melden Sie sich ungeniert!

Gedanken zum Sonntag finden sich in den kommenden Wochen auf unserer Website. Wer möchte, kann diese Gedanken auch per Mail oder per Brief erhalten.

Geben Sie uns Bescheid!

Pfarrer Heinz-Jürgen Heckmann und
Kirchenpflege Stammheim

Website: www.kirche-stammheim.ch

Telefon Pfarrer Heinz-Jürgen Heckmann:
052 745 11 46

Mail Pfarramt: pfarramt@kirche-stammheim.ch

Telefon Sekretariat Corinne Heimgartner:
052 745 11 59

Mail Sekretariat:
sekretariat@kirche-stammheim.ch



Montag, 23.3.20

Die Menschen kaufen viel Mehl. Ich hoffe, sie backen Brot. Vielleicht erinnern sie sich an: „Unser täglich Brot gib uns heute.“

Ich hoffe und glaube an das Gute.

„Hartes Brot ist nicht hart, aber kein Brot ist hart“!

Vielleicht werfen wir jetzt weniger Lebensmittel fort!

Alle Zeichnungen in dieser Nummer und obenstehender Text stammen von Kirchenpfleger Peter Zollinger.



Bericht aus der Sitzung der Kirchenpflege vom 18. März 2020:

- Bezüglich der **Einschränkungen und Anweisung der Zürcher Landeskirche** bezüglich **Coronavirus halten wir Sie in der Chileposcht** und auf unserer **Website** auf dem Laufenden.
- Der **Bezirksabend und die Lange Nacht der Kirchen 2020** sind unterdessen **abgesagt worden**.
- Die nächste **Kirchgemeindeversammlung** findet voraussichtlich am **Mittwoch, 3. Juni 2020** statt.
- Die **Jahresrechnung 2019** wurde von der Kirchenpflege **gutgeheissen**.
- Auf den Arbeitsbeginn der neuen Jugendarbeiterin wird der **Teppich im Büro Jugendarbeit** durch einen strapazierfähigen und pflegeleichten Vinylbelag **ersetzt**.
- Auf Weisung der Landeskirche ist die **Sanierung der Aussenwand der Kirche vorläufig sistiert**. Wir warten ab, wie sich der Verlauf der Corona-epidemie entwickelt. Dauert die Wartezeit zu lange, kann kein Baukredit auf die Kirchgemeindeversammlung im Dezember erarbeitet werden. Das würde bedeuten, dass die **Sanierung um ein Jahr verschoben wird**.
- Bei der **Sanierung der Antoniuskapelle** (v.a. **Dach**, Dachabwasser) sind die Vorbesprechungen resp. Suche nach Lösungen, (z.B. neue Ziegel), abgeschlossen. Die **Bauleitung wird Bernhard Geser übernehmen**.